

Lindenthal (af). Die lebende Krippe ist die Attraktion im Lindenthaler Tierpark. Zum 2. Advent fan-

den sich annähernd 200 Gläubige an der Krippe ein, um gemeinsam eine Adventsandacht zu feiern. Die

Andacht wird jedes Jahr vom Verein der Freunde und Förderer des Tierparks organsiert. Innenteil

## Kein Platz für die Rinder in der Krippe

Andacht zum zweiten Advent im Lindenthaler Tierpark



Die lebende Krippe ist die Attraktion im Tierpark. Geschätzte 200 Gläubige feierten dort eine gemeinsame Adventsandacht. Pfarrerin Ulrike Gebhardt hatte einen Plüsch-Raben mitgebracht.

Foto: Figge

Lindenthal (af). Annähernd 200 Besucher begingen am 2. Advent an der Krippe im Lindenthaler Tierpark eine ökumenische Andacht. Zu den lebensgroßen Figuren von Maria und Josef und dem Jesuskind gesellten sich vier Esel in die mit Heu ausgelegte Krippe.

Da war dann kein Platz mehr für die Hochlandrinder, die sonst auch schon mal die Krippe besuchen. Die zotteligen Tiere grasten etwas abseits auf ihrer Weide. Gerade die Tiere sind für die zahlreichen Kinder die eigentliche Attraktion der Andacht. Hinzu kam in diesem Jahr noch ein Plüsch-Rabe. Die Handpuppe hatte die evangelische Pfarrerin Ulrike Gebhardt mitgebracht. Gemeinsam mit dem katholische Gemeindereferenten Frank Blachmann gestaltete sie die Andacht. Musikalisch begleitet wurden die Geistlichen vom Blas-Musikkorps aus Flittrad. Mit den Gläubigen sangen sie unter anderem "Alle Jahre wieder", und sprachen das Vaterunser. Die Andacht wird jedes Jahr vom Verein der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks organsiert. Die Krippe bleibt noch bis in das kommende Jahr hinein stehen.

Mehr Infos zum Tierpark gibt es unter www. lindenthaler-tierpark.de